



Natalia Herrera als Lisbeth und Joerg Steve Mohr als Peter Munk. BILD: ZG

Theater: „Das kalte Herz“ wird heute und am Sonntag gespielt

Herz gegen Geld – geht das gut?

Mit Wilhelm Hauffs Märchen „Das kalte Herz“ hat sich das „Theater am Puls“ erstmals an ein klassisches Märchen gewagt. In Sascha Oliver Bauers temporeicher und kurzweiliger Inszenierung kommen sowohl die jungen als auch die jung gebliebenen Zuschauer auf ihre Kosten. Fast wie im Comic mutet das Bühnenbild und die Figuren an. Nach der ausverkauften Premiere vor zwei Wochen gibt es nun für Zuschauer ab acht Jahren die Möglichkeit im Bassermann-Haus das Märchen hautnah zu erleben: am heutigen Freitag um 18 Uhr und noch einmal am Sonntag um 16 Uhr.

Die Geschichte von Peter Munk (Joerg Steve Mohr), der im Schwarzwald als armer Köhler geboren wird, scheint das Leben kaum eine Aussicht auf Besserung seiner sozialen Situation vorzusehen. Da bieten zwei miteinander in erbittertem Streit liegende Waldgeister die Aussicht auf einen Ausweg aus der Armut. Zunächst gewährt das Glasmännlein (Steven Recks) drei Wünsche; jedoch bald geht sein neues Geschäft zugrunde und Peter ist ruiniert. Da verspricht der Holländer-Michel (Klaus Herdel), ihn zu retten, verheißt Geld und ein unbeschwertes Leben. Allerdings soll Peter ihm im Gegenzug sein Herz überlassen. Peter lässt sich zu dem Geschäft überreden. Doch bald stellt er fest, dass der Preis sehr hoch war und er will sein Herz wiederhaben...

Wir verlosen für die Vorstellung heute Abend 3x2 Karten. Einfach heute um 11 Uhr unter Telefon 06202/205-306 anrufen. Wer kein Glück hat: Karten gibt's im SZ-Kundenforum und an der Abendkasse.

VHS-TERMINE

Homöopathie bei Tieren

Die Homöopathie für Tiere hat aufgrund ihrer Erfolge in den letzten Jahren bei Tierbesitzern immer mehr Aufmerksamkeit erlangt. In diesem Vortrag am Montag, 29. November, um 19.30 Uhr in der VHS wird darüber informiert, welche Mittel etwa bei leichten Verletzungen, Erkältungskrankheiten oder Magen-Darm-Problemen als erste Hilfe für das Tier einzusetzen sind.

Was kann mein Handy noch?

Für alle, die ihr Handy bereits zum Telefonieren benutzen und SMS schreiben können, kurzum die Grundfunktionen des Handys beherrschen, ist dieser Kurs für Fortgeschrittene gedacht, um weitere Funktionen des Handys kennenzulernen. Die Schwerpunkte des Kurses bestimmen die Teilnehmer selbst. Termine: Mittwoch, 1. und 8. Dezember von 15.45 bis 18 Uhr.

Videoschnitt mit Magix Video

Magix Video deluxe gehört zu den Marktführern im Bereich der Videoschnitt-Software. In diesem Kurs werden unter anderem technische Grundlagen und Voraussetzungen, Schneiden des Films, Blenden und Effekte, Titel, Vertonung des Films, Ausspielen des Films in verschiedenen Formaten behandelt. Kurstermine sind 1., 8., 15. Dezember und 12. Januar, jeweils 18.30 bis 21.15 Uhr.

Infos und Anmeldung zu allen Kursen: Telefon 06202/20950.

Romandebüt: Der Schwetzingener Andreas Marks schreibt an einer Science-Fiction-Trilogie / Lesung am 2. Dezember in der Stadtbibliothek

„Von fremden Welten fasziniert“

Von unserem Redaktionsmitglied
Ralph Adameit

In ferner Zukunft: Die Menschheit ist schon lange in der Lage, fremde Planeten zu bereisen und neue Welten zu erforschen. Doch aus den Tiefen des Alls erwächst eine Bedrohung...

Wie es sein könnte, wenn außerirdische Lebewesen auf die Menschheit treffen und dieser nicht freundlich gesonnen sind, davon handelt das Romandebüt des Schwetzingers Andreas Marks, der die Vertriebsniederlassung Stuttgart eines Stahl-Service-Centers (DM-Stahl GmbH) leitet und früher unter anderem auch im Marketing von „Süba“ tätig war. Der Autor stellt sein Werk „Creature World – Die Bedrohung“ am Donnerstag, 2. Dezember, um 20 Uhr, in der Stadtbibliothek vor. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Kieser. Weitere Lesungen finden am 16. und 17. Dezember jeweils um 18 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt (Zelt Nr. 7) statt. Wir haben im Vorfeld mit dem Autor über sein Buch gesprochen.

Herr Marks, wie und wann kamen Sie auf die Idee, einen Roman zu schreiben?

Andreas Marks: Als ich das erste Mal mit „Star Wars“ konfrontiert wurde und nach den Filmen zahlreiche Bü-

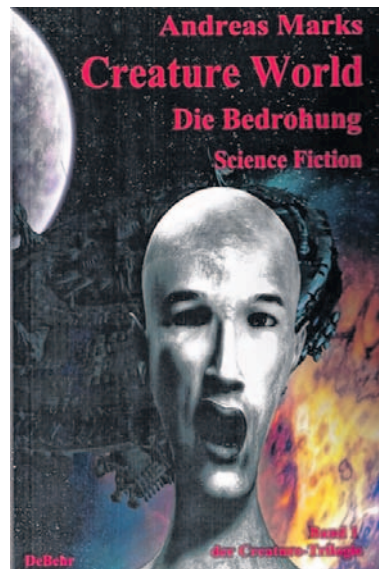
cher verschiedenster Autoren über die Jedi-Ritter verschlungen habe, entstand der Wunsch irgendwann selbst mal einen entsprechenden Roman zu schreiben. Beruflich zog ich 2003 für drei Jahre nach Nordrhein-Westfalen, war immer nur am Wochenende in Schwetzingen. Somit hatte ich an den Abenden Zeit und der Gedanke, ein Buch zu schreiben, kam mir wieder in den Sinn. Nach anfänglichen Schwierigkeiten tauchte ich immer tiefer in die „andere“ Welt und baute mir so nach und nach die Geschichte um die Figuren des Romans auf.

Warum gerade Science-Fiction?

Marks: Schon immer fasziniert mich fremde Welten, andere Kulturen, Menschen und Sprachen. Ich reise bei jeder Gelegenheit mit meiner Frau nach Afrika, da mich Land und Leute faszinieren und ich auf den Reisen nicht nur zahlreiche neue und positiv aufregende Erfahrungen sammle, sondern mich auch einfach inspirieren lassen kann. In diesen Regionen, fern der Heimat kommen mir stets die Ideen für die Fortsetzung der Geschichte, die ja eine Trilogie ist.

Wer ist Ihre Zielgruppe?

Marks: Meine Zielgruppe sind interessierte Leser, die beim Lesen weniger intertextuell lesen möchten, son-



So sieht das Cover des Romandebüts von Andreas Marks aus. BILD: VERLAG

dem sich eher dem Unterhaltungswert widmen. Das Lesen soll Spaß machen und ein wenig vom Alltag ablenken. Jugendliche ab 12 Jahren bis hin zu den jung gebliebenen Älteren sind somit potenzielle Leser.

War es schwierig, einen Verlag zu finden?

Marks: Das hat gedauert. Als unbekannter Autor hat man nicht sehr viele Möglichkeiten. Ich kannte leider niemanden, der mich hätte unterstützt oder fördern konnte. So

begann ich eine Internet-Recherche und landete schließlich beim De Behr Verlag. Dieser junge Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch unbekanntere Autoren zu publizieren. Anfänglich war ich misstrauisch, als es darum ging, mein Manuskript einfach per Mail an eine wildfremde Adresse zu senden. Nach einem Telefonat mit der Inhaberin wurden meine Bedenken ausgeräumt und so fing mein Abenteuer als Autor an. Ich hörte drei bis vier Wochen lang nichts. Dann lag plötzlich ein Brief vom Verlag im Briefkasten – ein Vertragsangebot. Ich konnte es einfach nicht glauben. Selten habe ich mich so glücklich und stolz gefühlt!

„Creature World – Die Bedrohung“ ist ja als Trilogie angelegt. Wann erscheinen Teil zwei und drei?

Marks: Derzeit schreibe ich am zweiten Teil. Mein Ziel ist es, im zweiten Teil einen Bogen zu spannen. Zum einen werden die Kulturen aufeinanderzutreffen und zum anderen wird die Spannung immer weiter aufgebaut, weil an den verschiedenen Schauplätzen parallele Handlungen ablaufen. Im dritten Teil (geplant 2012) kommt es schließlich zum großen Showdown.

Andreas Marks: „Creature World – Die Bedrohung“, 174 Seiten Verlag De Behr; 12,95 Euro.

Advent im Schloss: Stimmungsvolle Führungen

Weihnachten bei Hofe

Jedes Adventwochenende bieten die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg im Schloss Schwetzingen stimmungsvolle Führungen für alle an.

An den Samstagen 27. November, 4., 11., und 18. Dezember um 10.30 Uhr finden für Kinder ab sechs Jahren besondere Führungen unter dem Titel „Heute, Kinder, wird's was geben“ statt. Dabei wird Ines Goswin als versierte Museumspädagogin in das Reich der Mythologie entführen. Sie erzählt bei den originalen Figuren im Lapidarium der Orangerie spannende Geschichten. Anschließend wird in der Bastelwerkstatt ein Banner hergestellt, das in der Schlosskapelle aufgehängt wird, um diese adventlich zu schmücken. Die

Aktion dauert zwei Stunden und kostet pro Kind sechs Euro.

Jeden Adventsonntag führt Ines Goswin im historischen Kostüm unter dem Motto „Weihnachten ohne Tannenbaum“ um 14.15 Uhr durch die Schlossräume. In die Führung integriert ist ein kleines Konzert weihnachtlicher Weisen, dargeboten auf der Schlossorgel von Heinz-Georg Saalmüller. Außerdem gibt es an den Adventsonntagen 5., 12. und 19. Dezember die Familienführung „Adventliches Leben bei Hofe“ um 10.45 Uhr. Am zweiten Weihnachtstag gibt es außer dem morgendlichen Termin um 10.45 Uhr noch einen zusätzlichen Nachmittagstermin um 14.30 Uhr mit der Führung „Weihnachtliches Leben bei Hofe“. zg

Jugendzentrum: Tag der offenen Tür am 4. Dezember

Mitmachen und zuschauen

Das städtische Jugendzentrum „Go in“ lädt Anfang Dezember zu einem „Tag der offenen Tür“ kombiniert mit einer Nikolausfeier ein. Stattfinden wird das Ganze am Samstag, 4. Dezember, zwischen 14 und 17 Uhr.

Neben verschiedenen offenen Mitmachangeboten der Arbeitsgemeinschaft des Jugendzentrums wie der Töpferwerkstatt, Kreativwerkstatt, Holzwerkstatt oder dem Kochkurs, darf ein Auftritt der Mädchentanzgruppe und der neuen Selbstverteidigungs-AG nicht fehlen. Auch die neu gegründete Film-AG wird präsentieren, was sie in zwei Monaten erarbeitet hat.

Während sich die Kinder selbst ihre Sandwichs zusammenstellen oder sich einen individuellen Button

gestalten, können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen stärken. Um 15.30 Uhr steht ein Besuch des Nikolaus an. Und wer dieses Jahr schön brav war, darf sich über ein kleines Geschenk freuen.

Wer also den Tag nicht verpassen will, sollte sich Kinder, Eltern, Freunde, Verwandte und alle sonstigen Interessierten schnappen und sich aufmachen, um an diesem Tag im Jugendzentrum vorbeizuschauen und sich ein Bild von der Arbeit dort zu machen.

Weitere Informationen gibt es im Jugendzentrum „Go in“, Kolpingstraße 2, Telefonnummer 06202/10408 oder unter www.go-in-schwetzingen.de

Geschäftsleben: Wie bei Living C ein Werbespot für die beste Fernsehzeit entsteht / Spezialeffekte und 3D-Animationen

Kamera läuft – damit es sich gut verkauft

Eine echte Kurpfälzer Zusammenarbeit unter der Leitung des Schwetzingers Andreas Bante ist derzeit zur besten Sendezeit in der ARD und tagtäglich auch in den Kinderprogrammen von RTL II, Nick und Super RTL in Deutschland und Österreich zu sehen. Und zwar ein Werbespot der Unternehmensgruppe „idee und spiel“ mit Sitz in Hildesheim. Das ist der größte Spielwarenverband Europas mit etwa 1000 Fachgeschäften in Deutschland und über 200 weiteren Läden im benachbarten Österreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg. Die Spots

laufen im Rahmen der „Weihnachtskampagne 2010“. In der ARD wurde jeweils der beste Platz vor der Tagesschau um 19.53 Uhr gebucht. Heute beispielsweise am Montag wieder.

Perfekte Bedingungen schaffen

Für das Team von Living C um Andreas Bante war die rechtzeitige Fertigstellung ein Riesending. Das Start-up-Unternehmen des Schwetzingers, der ja übrigens auch die Nachrichtenfilme für unsere Zeitung produziert und seinen Sitz im Mafinex-Technologiezentrum in

Mannheim hat, musste möglichst perfekte Bedingungen für die Produktion schaffen. Die Drehtage wurden in den Studios von Fotograf Thommy Mardo in einem alten Kino mit über 400 Quadratmetern Fläche in der Schwetzingener Vorstadt realisiert. Dort waren perfekte Bedingungen für den Dreh. Allein die Hohlkehle mit 8 Metern Höhe und 10 Meter Breite war für das „Green-Screen-Aufnahmeverfahren“ eine optimale Basis. Insgesamt waren es drei verschiedene TV-Spots, die hier in den letzten beiden Monaten entstanden sind.

Gedreht wurde mit der neuen Hochgeschwindigkeitskamera, die „Red One“ heißt und eine Auflösung von knapp 4K garantiert. Das ist sozusagen doppeltes HD-Format. Man sieht mit der Kamera Dinge, die man mit dem bloßen Auge gar nicht realisieren kann. Hierfür braucht man auch einen speziell ausgebildeten Kameramann.

Das Licht kam von „Lighting-Designer“ Jörg Heinzmann, der auch den Tatort in Ludwigshafen ausleuchtet und auf solche Werbedrehs spezialisiert ist. Er war hier besonders wichtig, da das Licht gerade bei Kleinteilen, eben bei solchen Spielwaren, eine sehr große Rolle spielt.

Für die „Special Effects“ und die 3D-Animation konnte Martin Weick aus Ladenburg gewonnen werden. Er gilt als einer der Fachmänner, was Animation betrifft, war noch bis vor ein paar Jahren beim WDR beschäftigt und hat sich mittlerweile selbstständig in der Region niedergelassen.

Wenn man anschließend den Spot im Fernsehen sieht, dann ahnt man kaum, wieviel Arbeit dahinter steckt. Für den Schwetzingener Andreas Bante war es jedenfalls eine tolle Erfahrung: „Es war auf jeden Fall eine Herausforderung und eine tolle Sache, diesen Spot umgesetzt zu haben“, sagt er. Und mit Spielzeug kennt er sich ja bestens aus, seit er Vater ist und weiß, dass bald noch mal Nachwuchs kommt. jüg



Green-Screen-Aufnahmeverfahren heißt es, weil man auf einer grünen Fläche dreht und letztlich dann Hintergründe beliebig hinzufügen kann. Unser Bild zeigt die Tüftelarbeit mit der Beleuchtung und der Spezialkamera. BILD: PRIVAT

KURZ + BÜNDIG

Adventsbesinnung

Die Adventsbesinnung der Kolpingfamilie findet am Dienstag, 30. November, statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Krypta unter der St. Pantokratiuskirche. Gäste willkommen.

Kränze für „Brot für die Welt“

Die Kreativgruppe der Luthergemeinde verkauft individuell dekorierte Adventskränze und selbstgefertigte Gestecke für einen guten Zweck – und zwar am heutigen Freitagnachmittag am morgigen Samstagvormittag an der Stadtkirche sowie sonntags im Lutherhaus beim Basar. Der Erlös kommt der Hilfsaktion „Brot für die Welt“ zugute.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Rosa Badenbach, Rondell 1, ihren 89. Geburtstag, Lore Müller, Bismarckstraße 30, ihren 77., Ursula Horneff, Berliner Straße 13, ihren 71., Karl Reinhard, Maximilianstraße 14/A, seinen 71. und Bruno Schneider, Viktoriastraße 7, seinen 71. Geburtstag.

Luxor-Kino. Double Feature: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes 1 + Stichtag (21.15). Double Feature: The Social Network + Stichtag (19). Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - 1 (14.30, 17.30, 20.30, 23.30). Ich - Einfach unverwundbar (15). Stichtag (17, 21.15). The Social Network (19). Unstoppable - Außer Kontrolle (23.30).

Apothekendienst. Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Straße 11, Telefon 06205/4277.

Stillgruppe. Heute, Freitag, Treffen ab 9.30 Uhr im Gymnastikraum des Kreiskrankenhauses. Interessierte Mütter mit ihren Babys sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen bei Waltraud Hauth, Telefon 06202/73231.

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: **web-2611**
Passwort: **harto2310**
Gültig für heute und morgen
Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**

Aktive Frauen Hirschacker. Am Dienstag, den 30. November, findet die Fahrt zum Christkindmarkt nach Baden-Baden statt. Abfahrt um 14 Uhr Schälzig, 14.05 Uhr Schlossplatz, 14.10 Uhr „Storchen“, 14.15 Uhr AVIA-Tankstelle, 14.20 Uhr „Rheintal“ und 14.25 Uhr Rheinau-Süd.

Kurt-Waibel-Schule. 18 Uhr, Vorstellung „Schwetzingener Kalendergeschichten“.

2Raum – Bar/Club/Lounge. 23 Uhr, Räumlich Elektronisch pres. TV-Club Revival, Techno mit MP Nuts & Special Guest.

Schwetzingener Zeitung

www.schwetzingener-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag:
Schwetzingener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG,
Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen

Geschäftsführung:

Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler

Chefredaktion: Jürgen Gruler

Chef vom Dienst: Birger Weismann

Überregionales: Horst Roth

Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden:

Andreas Lin, Andreas Wühler,

Sabine Janson, Markus Wirth,

Steffi Lang, Ralph Adameit

Lokalteil Hockenheim/Gemeinden:

Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti,

Matthias Mühleisen

Anzeigen:

Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann,

Stefan Ebeling

Geschäftsstellen: Claudia Behr

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.

Bezugspreis: Monatlich 27,10 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.

Postbezug 29,80 Euro inklusive 7% MwSt.

Anzeigenpreise: Zurzeit gilt

Anzeigenpreisliste Nr. 47

Technische Herstellung: Mannheimer Morgen

Großdruckerei und Verlag:

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-

Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205;

Hockenheim, Karlsruhe Straße 10,

Tel. 06205 / 7035

Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205

Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung:

juergen.gruler@schwetzingener-zeitung.de

Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingener-zeitung.de

Anzeigen:

sz-anzeigen@schwetzingener-zeitung.de

Redaktion:

sz-redaktion@schwetzingener-zeitung.de

Herstellung mit Recyclingpapier.